Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 6

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eine schnelle Zerstörung zu vermeiden, die Angriffsflächen durch irgendwelche Mittel zu schützen. Von diesen ist zu verlangen, daß sie selbst weder angegriffen werden noch den Zement auch nur im geringsten (also etwa weniger als die schädlichen Flüssigkeiten) selbst angreifen und daß ihr Schutz ein dauerhafter ist. Bei Gärbottichen für Bier usw. aus Eisenbeton muß außerdem darauf Bedacht genommen werden, daß der isolierende Bezug nicht schädlich auf den Geschmack des Bieres einwirkt. Gute Erfolge hat man mit einer pechartigen Masse erzielt, die, durch ein Spiraldrahtgeflecht geschützt, den Beton von der Flüssigkeit trennt, dann kommen Oele, Lacke und Paraffine zur Verwendung, doch muß hier auf die Verfassung des Betons, wie oben bereits angedeutet, Rücksicht genommen werden. Das Verfahren, das Prof. Rohland angekündigt, wird hoffentlich die Frage der Oel- und Paraffin-Isolierung völlig lösen. Verkleidungen mit Glasplatten oder Steingutfliese gewähren nur bedingt den erwünschten Schutz, da sie Fugen aufweisen. Endlich sei noch hervorgehoben, daß von einigen chemischen Werken besondere betonschützende Fabrikate hergestellt und in den Handel gebracht wurden, wie „Nigrit" das sich bei Talsperren gut bewährt haben soll.

Ausstellungswesen.

Große deutsche Fach-Ausstellung für Bäckerei, Konditorei und verwandte Gewerbe in Stuttgart, unter dem Protektorat des Königs von Württemberg. (Offizielle Mitteilung.) Die Vorarbeiten zur Ausstellung sind im vollen Gange. Täglich laufen eine große Zahl von Anmeldungen ein und es ist höchste Zeit, daß sich diejenigen Firmen, die auszustellen beabsichtigen, alsbald anmelden. Durch die Einbeziehung des an das Ausstellungsgelände angrenzenden Stadtgartens ist noch ein weiter Raum für Aussteller geschaffen, sodaß Anmeldungen bis auf weiteres noch entgegengenommen werden können.

Gleichzeitig mit der Ausstellung findet der 16. Verbandstag des Zentralverbands deutscher Bäcker-Innungen „Germania" hier statt, wodurch die Ausstellung von wenigstens 12,000—15,000 Fachleuten sowohl aus dem ganzen Deutschen Reiche als aus dem Ausland besucht wird, sodaß gewiß jeder Aussteller auf seine Rechnung kommen wird.

Zurzeit werden die künstlerisch ausgeführten Ausstellungsplakate verschickt.

Internationale Hygiene-Ausstellung in Dresden. Die offizielle Einweihung des vollständig eingerichteten Schweizer Pavillons der Hygiene-Ausstellung erfolgte am 8. Mai durch den König und das Direktorium. Der Bau und die Ausstellung fanden die allgemeinste Anerkennung.

Verschiedenes.

Der Chef des Tiefbauamtes in Tablat-St. Gallen, Herr Zwicky, hat dem Gemeinderat seine Resignation eingereicht.

Die Rapperswiler Gießerei von Hägi & Sieber ist an die Eisen- und Metallbettenfabrik in Rüti übergegangen. Anfänglich bestand Hoffnung, dieselbe werde von der betr. Aktiengesellschaft weiter betrieben, was nun aber nicht der Fall zu sein scheint. Im Gegenteil soll nach Fertigstellung der erweiterten Gießereiabteilung in Rüti der ganze Betrieb dahin verlegt und den Rapperswiler Arbeitern ermöglicht werden, dort Arbeit zu finden. Für Rapperswil ist das Eingehen der Gießerei, die unter den bisherigen Besitzern gut prosperiert hat, lebhaft zu bedauern.

Gesellschaft für Eisenkonstruktionen, Wasser- und Eisenbahnbau Alb. Buß & Cie., A.-G., in Basel. Im Bericht des Verwaltungsrates über das Jahr 1910 heißt es u. a.: „Die im Berichtsjahre durchgeführte finanzielle Reorganisation und die nunmehr vollzogene käufliche Abtretung des Elektrizitätswerkes Peggau haben unserer Gesellschaft, trotz den noch großen finanziellen Aufwendungen, welche wir für die Fertigstellung der Eisenbahnbauten: Bodensee-Toggenburgbahn und Berninabahn zu leisten hatten, eine wesentliche Erleichterung gebracht. Das Jahresergebnis gestattet uns bei vorsichtiger Bewertung unserer Aktiven, neben reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen, an die Prioritätsaktien eine Dividende auszuschütten.

Tiefbaugeschäfte. Unsere derzeitige Beschäftigung in der Tiefbaubranche beschränkt sich auf die beiden Wasserwerkbauten Augst-Wyhlen und Aarau. Die bis jetzt übernommenen Eisenbahnbauten sind, wie schon erwähnt, sämtlich fertiggestellt. — Wir sind zurzeit mit dem Studium verschiedener Wasserwerk- und Eisenbahnbauten beschäftigt und hoffen, daß uns die eine oder die andere dieser Arbeiten zur Ausführung übertragen werde.

Eisengeschäfte: Unsere sämtlichen Eisengeschäfte haben im Berichtsjahre wiederum normal gearbeitet und gute Resultate erzielt. Der Auftragsbestand im Jahre 1910 war eher als schwach zu bezeichnen. Für das Jahr 1911 liegen in den Geschäften Basel und Pratteln gute Aufträge vor, während im Geschäfte Wyhlen der Auftragsbestand noch zu wünschen übrig läßt."

Erfolg der Schweizer Industrie im Auslande. (Korr.) Seit 22 Jahren betreibt die Firma Birchmeier & Cie., vormals R. Trost & Cie, in Künten (Aarg.) die Rebspritzenfabrikation. Durch Lieferung eines vorzüglichen, soliden Fabrikates gewann sie im In- und Auslande ein gutes Renommee. Nachdem dieselbe während den Jahren 1908/10 nach Bayern 700 Spritzen lieferte, hat sie vom Landwirtschaft. Kreisausschuß in Würzburg für dieses Jahr einen Auftrag auf 375 Stück erhalten. Es ist dies unter Berücksichtigung der großen Konkurrenz ein schöner Erfolg der schweizerischen Industrie. In Bayern werden hohe Staatsbeiträge an die Anschaffungskosten von Spritzen bezahlt.

Die vorteilhaft bekannte Baufirma Joh. Frutiger in Oberhofen bei Thun ist durch die von Jahr zu Jahr zunehmenden Aufträge in der Hoch- und Tiefbaubranche genötigt, zur Beschleunigung der Zufuhr ihrer Kohlenmaterialien ein großes Lastschiff mit Motorenbetrieb erbauen zu lassen. Die Firma Escher, Wyß & Cie. in Zürich wurde nun letzter Tage beauftragt, ein solches Motorschiff zu erstellen. Es wird eines der größten in diesem Typ auf schweizerischen Binnengewässern schwimmenden Fahrzeuge sein. Das Schiff erhält eine Tragfähigkeit von zirka 50 Tonnen bei einer maximalen Geschwindigkeit von 13 km in der Stunde. Die Motorenstärke beträgt 12 PS. Dem Schiff werden eine Pfahlramme und ein Lastkran mit Motorenantrieb eingebaut. Das Motor-Lastschiff wird nach allen Regeln der modernen Schiffbautechnik erbaut und soll am 1. September die Fluten des Thunersees durchqueren. Zum Schutze der Schiffsbemannung vor den Unbilden der Witterung sind ein Steuerhaus und eine geräumige, wohnliche Kabine von Herrn Baumeister Frutiger extra anbefohlen worden.

Durch Starkstrom getötet. Am 1. Mai mittags 2 Uhr kam der Hilfsmaschinist Johann Jakob Schmid, gebürtig von Wil bei Laufenburg, geb. 1865, im Elektrizitätswerk in der Au bei Baden (Aargau) mit einer

Starkstromleitung in Berührung und wurde sofort getötet. Der Körper hat starke Brandwunden. Der Verstorbene hinterläßt eine Frau und vier ganz kleine Kinder. Er war ein rechtschaffener, braver Familienvater.

Literatur.

Knobloch, W., Schaltungsbuch für Postnebenstellen-Anlagen. (II. Band zu Lindner, Schaltungsbuch für Schwachstrom-Anlagen.) Mit 105 Schaltungs-Skizzen und Figuren im Text sowie auf 16 Tafeln. Leipzig 1911. Hachmeister & Thal. Gebunden Preis M. 2.—.

Im Laufe der Zeit haben sich die Postnebenstellenanlagen zu einem wichtigen Spezialgebiet ausgebildet. Es war daher an der Zeit und entsprach einem lebhaften Bedürfnis, daß nunmehr als Ergänzung des bekannten und bestens bewährten bereits in 14. Auflage vorliegenden Lindnerschen Schaltungsbuches für Schwachstromanlagen, das im gleichen Verlage erschienen ist, auch ein solches Schaltungsbuch für Postnebenstellen-Anlagen herausgegeben wurde.

Der Verfasser hat sich seiner Aufgabe mit Geschick entledigt. In dem vorliegenden Bändchen sind in ausführlicher Weise alle diejenigen Schaltungen anschaulich dargestellt und beschrieben worden, welche in der Praxis vorkommen. Aus dem vorhandenen Material läßt sich ohne Schwierigkeit jede beliebige Aenderung zusammenstellen. Das Werkchen bringt in der Einleitung die amtlichen Bestimmungen über Fernsprech-Nebenanschlüsse und behandelt dann ausführlich die Nebenstellenanlagen nach dem Selbstanschlußsystem (Reihenschaltungsanlagen und dergl.) sowie nach dem Zentralvermittlungssystem usw. Zum Schluß sind noch einige Materialzusammenstellungen beigegeben, die sicherlich bei der Anfertigung von Schaltungen und Kostenanschlägen von besonderem Wert sind.

Wir können das Werkchen als brauchbares Hilfsbuch für die Montage von Postnebenstellenanlagen bestens empfehlen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen

Fragen.

162. Wer liefert Packungsringe aus 15 mm starkem Rundgummi, zirka 63 cm Durchmesser und zu welchem Preise?

163 a. Wer liefert Bandsägeblätter 18 mm breit, 8/10 mm dick, mit 20 mm Zahnung. **b.** Wer ist Lieferant von Schmirgelscheiben, zu obiger Zahnung passend? Offerten gefl. an Arnet-Schaffer, Bödenfabrikant, Hüswil (Luzern).

164. Wo sind Maschinen für Teigwarenfabrikation erhältlich?

165. Wer ist Abgeber von gebrauchter, gut erhaltener Zementsteinpresse? Offerten an J. Rennhaas, Zementsteinfabrik Staad b. Rorschach.

166. Wer liefert ältere gebrauchte Rollbahngeleise samt Rollwagen und Drehscheibe, zirka 100 m und mindestens 70 cm Spurweite. Gefl. Offerten an Joh. Rinert, Sägerei und Holzhandlung, Rüedismil b. Luthern, Kt. Luzern.

167a. Wer liefert die modernsten Entlüftungsanlagen, die leicht zu bedienen und im Betriebe ökonomisch sind? **b.** Wer liefert Lötzinn, bestimmt für die englische Plombe? **c.** Wer liefert das komplette Werkzeug für Bleiarbeiten (Plombage, Biegen 2c.)?

168. Wer liefert eine Farbe zum Anstrich von Blechdächern, dunkel glitzernd, wie wenn dieselbe mit Metall gemischt wäre? (Ist auf Rigikulm gebraucht worden.) Offerten unter Chiffre E 168 an die Exped.

169. Wer hätte ein gut erhaltenes Kreissägengestell mit verstellbarem Tisch abzugeben? Die Welle ist schon vorhanden. Offerten mit Preisangabe an J. Keller, mech. Wagnerei, Schaffhausen.

170. Wer hätte einen noch gut erhaltenen Waschherd, 55 cm Durchmesser, billigst abzugeben? Offerten an J. Ruppli, Brugg.

171. Wer liefert die vernickelten Glockenschalen, wie man z. B. an den Velo hat, ohne weitere Zutaten, in größern Mengen. Offerten unter Chiffre WH 171 an die Exped.

172. Wer fabriziert zu billigsten Preisen alle Sorten und Dimensionen Drahtstiften, Holzschrauben, Bauschrauben für Eisenhandlungen bei größerem Abschluß. Offerten unter Chiffre E 172 an die Exped.

173 a. Wer hätte ein gebrauchtes Stirngetriebe (Kammgarngetriebe) abzugeben, das größere Rad ca. 1200—1500 mm, das kleinere 300—400 mm. **b.** Ich habe eine Kühlschlange aus schwarzen Eisenröhren an meine Trinkwasserleitung angeschlossen und verursacht diese Schlange nun, daß das Wasser durch Rost gefärbt wird. Wer kann mir nun angeben wie dem abgeholfen werden kann? Für gefl. Mitteilungen danke im Voraus. Offerten und Angabe an G. Willy, Maschinenfabrik, Chur.

174. Wer liefert sofort Lohntarif-Bücher für Maurer- und Zimmerarbeiter? Offerten unter Chiffre M 174 an die Exped.

175. Wo bezieht man am besten gebrauchte Konservenbüchsen für Farbkübel?

176. Gibt es ein sicheres Mittel, bei äußerem Verputz, die Steinhauerarbeit, wenn solche mit Pflaster bespritzt worden, wieder gut zu reinigen, ohne Flecken zurückzulassen? Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre A Sch 176 an die Expedition einzusenden.

177. Wer hätte einen gebrauchten starken I-Balken von 8½ m Länge, aber höchstens 18 cm Höhe für einen Unterzug in einem Stall, billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre V 177 an die Exped.

178. Welche Firma liefert prima Qualität Gas- und Wasserschläuche, sowie abgepaßte Wasserauslaufhahnen, Schlauchstücke mit Strahlenregler? Offerten gefl. mit Muster an J. Treichler, Installationsgeschäft für Gas, Wasser und sanitäre Anlagen, Töß bei Winterthur.

179. Welche Firma liefert abgepaßte Gartenzaunstäbe ⊔ Eisen 12 × 18 mm, 125 cm lang? Offerten an J. Treichler, Installationsgeschäft für Gas, Wasser und sanitäre Anlagen, Töß bei Winterthur.

180. In der Absicht, ein Wohngebäude mit Eternitschiefer eindecken zu lassen, wird mir dies von verschiedener Seite abgeraten, indem Bedenken gegen die Haltbarkeit aufgestellt werden. Könnte mir vielleicht ein Herr Kollege Rat erteilen? Wäre dafür äußerst dankbar. Jules Aebi, Bauunternehmer, Biel.

181. Welche Firma ist eingerichtet für Verzinnung (englisch im Bad) nicht Verzinken, von Massenartikeln z. B. Eisenrahmen in Größe 50 × 50 cm? Offerten an Mech. Drahtflechterei Olten.

182. Wer hätte zirka 300 m ausschlagfähige Wippen, 25 cm dick, abzugeben und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre W 182 an die Exped.

183. Möchte mit molkereitechnischem Geschäfte in Verbindung treten behufs Anlage einer Käserei. Gefl. Adressen beliebe man zu richten an Johann Mani, Andeer (Graubünden).

Asphalt-

und Cementarbeiten aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore Remisen, Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen

Stallböden
Asphalt-Parkett
Dachpapp-Dächer
Holzzement-Dächer

Plättli-Böden 2450 b
Asphalt-Blei-Isolierplatten zu Isolierungen.
Holzpflästerungen

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

KOCH & Cie, vormals **E. Baumberger & Koch**
Asphalt- und Zementgeschäft, **BASEL.**

184. Wer hätte eine ältere Lochstanze für Löcher von 5 mm Dicke und 12 mm Durchmesser billig abzugeben? Offerten an Albert Graf, Stein a. Rh.

185. Wer erstellt oder liefert Gehrungsstanze für Fensterfrossen? Gefl. Offerten für neu oder gebraucht an Postfach 4818 Pieterlen bei Biel.

186. Wer liefert einen gebrauchten Gleichstrom-Motor, 6 PS, 200 Volts, zu billigem Preise? Offerten mit Preis unter Chiffre M 186 an die Exped.